

Agenda



Foto: PD

Vernetzt getanzt

Wer bist du, was bist du? Im neuen zeitgenössischen Stück «Booked» gehen die Tänzerinnen der Compagnie TeKi TeKua dem Phänomen Facebook auf den Grund. Sie flirten mit dem Chatpartner, sie setzen sich für die Webcam in Szene, sie machen sich abhängig von der Plattform. Die fünf Tänzerinnen setzen sich kritisch mit den verschiedenen Aspekten des Massenphänomens Facebook auseinander. In zeitgenössischen Solos wie auch von House und Hip-Hop inspirierten Choreografien zeigen die Tänzerinnen das Leben im Bann des sozialen Netzwerks. **Kulturmarkt, 20.30 Uhr.**

Mittwoch

Rock & Pop

A Town Called Rifle.

Gitarre, Bass und Drums: der klassische dreibeinige Barhocker, auf dem sich am besten Geschichten erzählen, träumen, und ab und zu auch gewaltig schimpfen lässt. Die Songs von A Town Called Rifle sind geschult am transatlantischen Vorbild, geberbt in Enttäuschung und gezeichnet mit einem sturen Glauben an Schöne - oder wenigstens ans Unvermeidbare. **Kafi für Dich, 20 Uhr.**

Evelinn Trouble.

Evelinn Trouble mag böse Überraschungen. Und Evelinn Trouble mag Lärm. Die süßen Popmelodien ihres Debüts «Arbitrary Act» sind kaum verklungen, da schickt die 21-jährige Zürcherin ein zweites Album an den Start, das die alten Schubladen und Vergleiche per Arschtritt ins Jenseits befördert. «Television Religion» ist ein Befreiungsschlag, strotzend vor Wut und Energie und gleichzeitig auch sanft und düster. Heute wird das neue Album getauft. **Plaza, 20 Uhr.**

Rainbow Arabia.

Electro Pop, World Music, Experimental, Los Angeles. Rainbow Arabia sind Danny Preston und seine Frau Tiffany. 2008 veröffentlichte das Duo aus Los Angeles die erste EP namens «Basta». Darauf machten sie noch mit einer Kreuzung aus Vierteltonmusik und psychedelischem Acid Rock ihrem Bandnamen Ehre. 2011 erschien das Debüt «Boys and

Diamonds». Nun treffen Ambient-Klänge auf differenzierten Minimalismus im Pop-Format. Oder wenn man es sich einfach machen möchte, dann klingen Rainbow Arabia wie die amerikanische Version von The Knife. Weniger düster, dafür etwas plakativer. **Haufenkneipe, 20.30 Uhr.**

World & Chanson

Zöllers.

Die Zöllers spielen moderne Popmusik, die zwischen Ironie und Parodie pendelt und nicht selten für Irritationen sorgt: Die teils grotesken Chansons treffen die Zuhörerschaft dennoch mitten ins Herz. Mit Liebe zum Detail komponiert und vorgetragen, sollen die Musikstücke dann auch vor allem eines: die Zuhörerschaft erfreuen. Die Formation besteht derzeit aus vier Leuten: Sender (Gesang), Xaver (Gitarre), Oergi (Keyboard) und N. Steffen (Schlagzeug/Perkussion). **Zukunft, 21 Uhr.**

Jazz

Nostalgia.

Das Kulturmagazin «Du» präsentiert ein Konzert mit Nils Wogram und seiner Band Nostalgia. Im Jazz verwurzelte Dancefloor-Tracks mit intellektuellem Anspruch. Danach Party mit diversen DJs aus dem Kulturbereich. **Seefeld-Razzia, 20 Uhr.**

Bienne City Arkestra.

Das Bienne City Arkestra (drei Bassklarinetten, drei Posaunen, Keyboard, Bass, Schlagzeug) spielt zeitgenössischen Jazz. Stücke von Richie Beirach. **Cabaret Voltaire, 20 Uhr.**

Inner Language Trio.

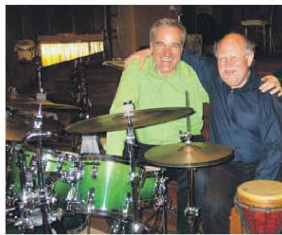
JazzBaragge Wednesday Jam präsentiert zum Saisonstart das Inner Language Trio. Das Trio bewegt sich zwischen Präzision und Entfesselung in einem modernen Jazz-Piano-Trio-Sound, der unüberwindliche rhythmische Energie produziert. Es entsteht eine Musik, die gleichzeitig komplex und einfach, intellektuell und emotional, abstrakt und sinnlich ist. Nicht ohne Grund wurde das Inner Language Trio von der deutschen Zeitschrift «stereo» als bestes Klaviertrio der Schweiz betitelt. Anschließend der traditionsreiche JazzBaragge Wednesday Jam. **Musikklub Mehrspur, 21 Uhr.**



Klassik

In die Nacht hinein.

Eigentlich sind es zwei ganz verschiedene Welten: hier die Kirchenorgel mit ihrem statischen Klang, dort das Schlagzeuginstrumentarium mit dem perkussiven, treibenden Element. Gerade diese



Verschiedenheit aber eröffnet bei sensiblem Zusammenspiel ungeahnte Möglichkeiten. «In die Nacht hinein...» ist eine musikalische Abendmeditation mit Robert Mark und Markus Braun. **Kreuzkirche Hottingen, 21 Uhr.**

Ausstellung

Klangskulptur Cycloid-E.

Die spektakuläre Klangskulptur Cycloid-E der beiden Künstler André und Michel Décosterd ist ein Chaospendel mit über zehn Meter Durchmesser. Das Spiel der physikalischen Kräfte lässt sich visuell wie auch akustisch wahrnehmen und übt eine hypnotische Wirkung auf den Betrachter aus. Das Migros-Kulturprozent zeigt die Skulptur an vier Abenden in Zürich. Heute Vernissage. **Theater der Künste, Bülme A, 19 Uhr.**

Theater

Die Steinsuppe.

Ein Wolf schleicht durch die Topflandschaft einer reich ausgestatteten Küche - und schon ist er wieder weg! Erna hat ihn verschreckt, schwer beladen mit ihrer Einkaufstasche in die Küche stürmend. Sie beeilt sich, weil sie «ihre» morgendliche Kochsendung nicht verpassen will. Aber an diesem Morgen ist nichts wie sonst. Ein Figurentheater von Doris Weiler, inspiriert von dem gleichnamigen Buch von Anais Vaugelade. Ab 6 Jahren, Mundart. **Theater Stadthejen, 14.30 Uhr.**

Lesen

Heinz Emmenegger.

Heinz Emmenegger (*1964) lebt in Zürich. Er entdeckte das belletristische Schreiben während einer missglückten Seminararbeit zu Platon. «Pfister» ist ein erster Ausschnitt eines ganzen Figurenkabinetts und das erste Buch bei Salis, das zuerst als E-Book erscheint. Inspirationen kommen häufig aus den Kurzgeschichten, die als Hundertserien in kleinen Kartonboxen erhältlich sind («Storybox»). Auch Fredi Pfister tauchte in einer solchen Kurzgeschichte ganz unerwartet auf und entwickelte sich prächtig. Heute findet die Buchvernissage statt: mit einer Autorenlesung, Musik und Würsten vom Grill. **Seebad Enge, 20 Uhr.**

Circus

Circus Monti.

Ab heute gastiert der Circus Monti bis zum 9. Oktober in Zürich auf dem Kasernenareal. Akrobatische Leckerbissen, eine berührende Geschichte und eine eigens konstruierte urbane Kulisse sorgen für ein unvergessliches Circusserlebnis. Die Artisten bewegen sich spielend, jonglierend, fahrend und fliegend durch pulsierende Strassenwelten, vorbei an überraschenden Nachbarn und in den vertrauten vier Wänden. **Kasernenareal, 20.15 Uhr.**

Kunos Circus-Theater.

«Los Kunos», für alle ab 5 Jahren: ein Spektakel mit clownesken Einfällen, schweisstreibender Akrobatik und haarsträubender Musik. Eine von vielen Veranstaltungen im Rahmen von «Hoch hinaus!» Aktionswoche und Kulturspektakel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene» des GZ Hirzenbach. Aktionen zum Mitmachen und Kultur zum Staunen für Gross und Klein. **GZ Hirzenbach, 15 Uhr.**

Dies & Das

Abenteuer-Spielfest.

Ein Spielfest mit einem Abenteuer-Parcours, einem Mini-Freestyle-Park, einer Rollenrutsche, vielen abenteuerlichen Spielen und weiteren Aktionen. Gemeinsam organisiert von den Gemeinschaftszentren Bachwiesen, Grünau und Loo-garten. Bei jedem Wetter. **Unter der Europabrücke, Haltestelle Tüfenwies, 14.30 Uhr.**

Tipps Winterthur

Jazz-Quintett trifft auf rumänisches Volksgut

Grünes Blatt wurde von Dominique Girod im Sommer 2008 ins Leben gerufen und trat nach einer intensiven Probe-phase anlässlich seiner Artist-in-Residence-Reihe im Januar 2009 im Jazzclub Moods zum ersten Mal auf. Der Name Grünes Blatt - Poale verde - leitet sich aus dem Rumänischen ab, denn so beginnen viele rumänische Volkslieder, deren Texte sich oft nicht an Personen, sondern an die Natur richten. Die rumänische Volksmusik ist auch ein zentrales Element des Quintetts um den Kontrabassisten Dominique Girod und die rumänische Sängerin Irina Ungureanu. Die Band sucht jedoch bewusst nach einem neuen und improvisatorischen Umgang mit diesem archaischen Volksgut, nach einem Klang, der dieses auch mit eigenen Lyrikvertonungen zu einer Einheit zu verschmelzen vermag. Verschiedene kammermusikalische Situationen werden ausgelotet, und die Lieder immer wieder neu zu instrumentieren. Grünes Blatt sucht die Extreme, um sie in sich zu vereinen: das Elementare und Schlichte mit dem Ausgefeilten, das komposito-

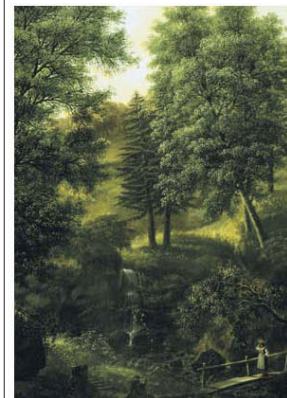


risch festgelegte mit dem frei improvisierten, das Heftige und Raue mit dem Zarten, das Traditionelle mit dem Neuen. Line-up: Irina Ungureanu (voc), Matthias Spillmann (tp), Vera Kappeler (p/harmonium), Urs Vögeli (g), Dominique Girod (b).

Theater am Gleis, 20.15 Uhr.

Dem Wülflinger Wald auf der Spur

Heute findet zum Internationalen Unesco-Jahr des Waldes ein Rundgang durch den Wülflinger Wald statt, organisiert von Forstbetrieb, Bibliothek Wülflingen und Stadtbibliothek Winterthur. Stadtförster Beat Kunz nimmt die Teilnehmenden auf den Rundgang mit



und erklärt unterwegs, wie man die Spuren im Wald liest und welche historische Bedeutung der Wald, speziell der Mittelwald hat. Für Familien bietet Förster Gregor Fiechter zusammen mit der Quartierbibliothek Wülflingen ein separates Kinderprogramm mit diversen Waldspielen an. Ein Grillplausch für alle ab 18 Uhr beschliesst die Veranstaltung. **Treffpunkt Waldhütte Hardholz 16 Uhr.**